

Freitag, 25. Oktober 2019, Offenbach-Post Ostkreis /
Seligenstadt/Hainburg/Mainhausen

Geld gut in Kinderbetreuung investiert

Drei Millionen aus Hessenkasse / Finanzminister auf Hainburger Baustellen



Minister Thomas Schäfer (Vierter von rechts), Bürgermeister Alexander Böhn (Mitte) und Vertreter der Architekturbüros: Rathaus-Spatenstich im Frühjahr 2020. Foto: bonifer

Hainburg – Prominenter Gast auf Hainburgs Baustellen: Finanzminister Thomas Schäfer (CDU) inspizierte die Erweiterung der Kindertagesstätte Am Kiefernhein sowie den Neubau des Betreuungsgebäudes an der Zweigstelle der Johannes-Gutenberg-Schule in Hainstadt und informierte sich über die Rathauspläne.

Gleich drei Architekturbüros gaben einen Überblick über Bauweise, Besonderheiten und künftige Nutzung der neuen Gebäude. Für die Erweiterung der Kita übernahm dies das Büro Bill Architekten, fürs Betreuungsgebäude das Ingenieurbüro Michael Kopp, und beim geplanten Rathausneubau kamen die Erläuterungen vom Büro Studiobornheim.

Der Kita-Erweiterungsbau ist einem kleinen Dorf nachempfunden und hat eine Nutzfläche von 650 Quadratmetern. Um die zentrale Aula mit großzügiger Begegnungs- und Multifunktionszone sind drei Gruppenhäuser mit Sanitärräumen sowie ein Verwaltungs- und Küchentrakt angesiedelt. Den Kindern stehen drei Gruppenräume mit Schlaf- und Sanitärgelegenheiten zur Verfügung, um die

Hainburger U3-Standards halten zu können. Neben der Kita-Erweiterung entsteht ein zweistöckiges Gebäude, das den Standort um einen Versammlungsraum ergänzt. Diese Aula soll zugleich als Mensa dienen und Platz für die Essenversorgung sichern.

Weiter entstehen im ersten Stock drei Betreuungsräume mit Garderobe und Schulranzenlager sowie Büros für den Förderverein. Das Gebäude ist so konzipiert, dass bis zu 150 Kinder mit Essen versorgt werden. Sie können dort nachmittags Hausaufgaben erledigen und betreut werden. Weiter ist Platz für Freizeitaktivitäten.

Drittes Vorhaben ist der Rathausneubau in zentraler Lage mit ansprechender moderner Architektur und nachhaltiger Bauweise als gut erreichbarer Anlaufpunkt. „Der Entwurf ist aus dem architektonischen Realisierungswettbewerb hervorgegangen und wurde fast unverändert übernommen“, berichtete Bürgermeister Alexander Böhn (CDU) dem Minister. Wenn die Planung weiter so gut vorankomme, sei fürs nächste Frühjahr mit dem ersten Spatenstich zu rechnen. „Kitaerweiterung sowie Schulbetreuung vorzuziehen mit Mitteln, die für den Rathausneubau vorgesehen waren, war nur möglich, weil wir die zusätzlichen drei Millionen Euro aus der Hessenkasse erhalten“, so Böhn weiter. Damit habe das Land das Hainburger Wirtschaften der vergangenen Jahre, nämlich den konsequenten Abbau der Kassenkredite, honoriert, befand er. Schäfer lobte die Hainburger und sagte: „Schön zu sehen, wie in die Kinderbetreuung investiert wird.“ mho